



Zeitleiste 100 Jahre AWO in der Stadt Braunschweig nach Geschäftsbereichen und Jahrzehnten

Kitas + KiFaZe

30er-Jahre	Kindertagesheim Bebelhof
70er-Jahre	Kitas Timmerlah, Stöckheim, Muldeweg (später KiFaZ), Chemnitzstraße
90er-Jahre	Ilmenaustraße, Schefflerstraße (später KiFaZ)
00er-Jahre	Volkmarode, KinderWerk, Familien-Service-Büro für Kinder
10er-Jahre	Betriebskita Städtisches Klinikum, Fremersdorfer Straße (später KiFaZ), Roseliesstraße, Querumer Straße, Lammer Busch

Senioren & Pflege: Altenheime / Betreutes Wohnen / Tagespflege

50er-Jahre	Querum, Kalandstraße (Kreisverband; Übernahme Bezirksverband 90er-Jahre)
60er-Jahre	Dresdenstraße/Heidberg (Kreisverband; Übernahme Bezirksverband 90er-Jahre)
70er-Jahre	Am Inselwall
90er-Jahre	Eröffnung und Schließung: Tannhäuserstraße, Am Anger, Nußbergstraße und Heinrichstraße. Übernahme Kalandstraße und Dresdenstraße/Heidberg. Eröffnung Parkstraße
00er-Jahre	Betreutes Wohnen Broitzem (mit Wiederaufbau)
10er-Jahre	Tagespflege Heidberg, Pflegenotaufnahme

Jugend- & Erziehungshilfen

20er-Jahre	Waldschule Querum
40er-Jahre	Kinderheim Ölper Waldhaus, Reaktivierung Waldschule Querum → wird zu Dauer-Kinderheim

60er-Jahre	Sprachkurheim Querum (bis 80er)
70er-Jahre	Kinderheim Querum wird heilpädagogisches Kinderheim; Außenwohngruppe Adolfstraße → 80er Humboldtstraße
80er-Jahre	Sozialtherapeutische Einzelbetreuung für Jugendliche und junge Erwachsene, Humboldtstraße Lotte-Lemke-Schule
90er-Jahre	Sozialpädagogische Tagesgruppe und Wohngruppe Am Anger; Außenwohngruppe Hondelage
00er-Jahre	Institut für ambulante systemische Lösungen der Jugend- & Erziehungshilfen; Erlebnispädagogik peterscamp
10er-Jahre	Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Gesundheit & Psychosoziale Hilfen

90er-Jahre	Eröffnung Psychiatrisches Pflegeheim in Querum
10er-Jahre	Umzug in die Parkstraße als Sozialpsychiatrisches Zentrum mit ambulant betreutem Wohnen

Migrationsberatung

70er-Jahre	Migrationsberatung in der Helmstedter Straße 163
80er-/90er-Jahre	Türkische, tunesische und jugoslawische Begegnungsstätten; Beratungsstelle für Aus- und Übersiedler (Helmstedter Straße, heute Steinweg)
10er-Jahre	Stadtteilprojekt Heidberg AKTIV; Eröffnung Garten ohne Grenzen (gemeinsam mit Stadt Braunschweig); Praktikumsbörse Kuhstraße; Eröffnung Nachbarschaftsladen Heidberg

Arbeitsmarktprojekte

80er-Jahre	Eröffnung Braunschweiger Arbeitslosenzentrum (Helmstedter Straße, später Kuhstraße), Schließung 2005
00er-Jahre	Eröffnung Radstation am Hauptbahnhof ; verschiedene Arbeitsmarktprojekte

Übergeordnete Themen

13.12.1919	Gründung des „Hauptausschusses für Arbeiterwohlfahrt“ in der SPD in Berlin
01.07.1920	Gründung eines Ortsausschusses der AWO in Braunschweig
20er-Jahre	Erste Einstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers in der Bezirksgeschäftsstelle
1933	Auflösung der Arbeiterwohlfahrt durch die Nazis
1945	Wiederbelebung der AWO in Braunschweig
1947	Eintragung des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig in das Vereinsregister, seitdem ist der Verband ein eigenständiger, behördlich anerkannter und damit rechtsfähiger gemeinnütziger Verein, der den Werten und Idealen der Arbeiterwohlfahrt verbunden ist.
1972	Umzug der Bezirksgeschäftsstelle von der Helmstedter Straße 163 zur Waldschule am Peterskamp in Querum
1985	Gründung des Bezirksjugendwerks des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig
1993	Erster bundesweiter AWO-Verbandstag in Braunschweig
2003	Einführung Qualitätsmanagement-System
2006	Gründung gewerblicher Tochtergesellschaften des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig: Küchenbetriebsgesellschaft KulinAWO GmbH und Servicegesellschaft für die hauswirtschaftlichen Betriebsteile AWS GmbH
2007	Als bundesweit erste AWO-Gliederung erhielt der AWO-Bezirksverband Braunschweig das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
2007	Erster Tag der AWO auf dem Braunschweiger Kohlmarkt (Familienfest mit Bühnenprogramm; seitdem alle 2 Jahre)
2018	Eröffnung erstes Innovationslabor zur Entwicklung innovativer sozialer Ideen eines Wohlfahrtsverbandes auf dem AWO-Kampus in Querum
2019	Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der AWO mit Umbenennung der Anschrift des AWO-Kampus in Querum von Peterskamp 21 in Marie-Juchacz-Platz (nach der Gründerin der AWO).